



SKI-CLUB-WANDERUNG 2013: UNTERWEGS AUF DER HOHEN STRASSE



Am 08. September 2013 war der Ski-Club zu seiner zweiten Wanderung im Lahn-Dill-Bergland unterwegs. Obwohl die Wettervorhersage für diesen Tag alles andere als ermutigend war, fanden sich 16 Wanderer zu der Tour über die Hohe Straße bei Eisemroth ein.

Doch der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns, da es während unserer Wandertour nicht einen einzigen Tropfen geregnet hatte. Allerdings war die Fernsicht doch sehr eingeschränkt.



Wir trafen uns in Breitscheid „off der Brick“ und fuhren mit vier Autos zum Natur-Erlebnisbad Eisemroth, wo unsere Wanderung startete.

Zunächst ging es überwiegend bergauf, bis wir nach einigen Verschnaufpausen den Burgberg bei Tringenstein erreichten.



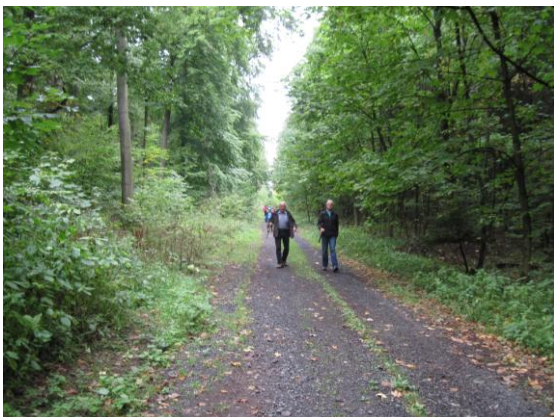
Hier hielten wir uns eine Weile auf, konnten die ehemalige Tringensteiner Burg im Miniaturformat bestaunen und anhand der leider zerbrochenen Diabasplatte mit den Richtungspfeilen ermitteln, wo Breitscheid liegen müsste. Nachdem die Wolken kurzzeitig aufrissen, konnte der Verdacht mit Hilfe eines Fernglases bestätigt werden.

Kurz nach unserer Ankunft kamen auch Jutta und Gerhard Hümer mit ihrer Enkelin hinzu, die uns auf dem weiteren Weg bis zum Birkenhof begleiteten.

Bei unserem Abstieg von dem Burgberg mussten an einem hohlen Baum noch ein paar Fotos gemacht werden.



Weiter gingen wir durch den Ort Tringenstein und gelangten zu unserem nächsten Halt an der Dornhecke. Von hier hat man normalerweise eine phantastische Aussicht Richtung Dilltal und hinüber zum Westerwald und der Kalteiche, doch an diesem Tag war leider die Sicht begrenzt.



Also führte unser Weg weiter auf der Hohen Straße, an der Oberndorfer Schutzhütte vorbei. Beim ersten Windrad nahe der Mülldeponie ging es über einen steilen Waldweg hinab, in Richtung Birkenhof und unserem Mittagessen. Reichlich Kohldampf hatte mittlerweile jeder!

Die Eheleute Stahl bereiteten eine große Pfanne mit Eiern und Speck und auch für Getränke zu durchaus zivilen Preisen war gesorgt.



Das Essen fiel so reichlich aus, dass die Pfanne nicht komplett geleert werden konnte. Der auf Kosten des Hauses gereichte selbstgemachte Eierlikör diente als Verdauungshilfe. Der ein oder andere hat auch noch ein Fläschen davon mit nach Hause genommen. Ebenso auch die Eiernudeln aus eigener Herstellung.

Da auf dem Birkenhof eine Hühnerfarm betrieben wird, warfen wir einen Blick in den Stall und konnten uns davon überzeugen, dass die Hühner doch alle recht gesund aussahen und auch nicht total eingengt untergebracht waren. Interessant war auch ein Blick in die Sortier- und Stempelanlage für die Eier, die Herr Stahl extra für uns in Betrieb nahm. Insgesamt verbrachten wir ungefähr zwei Stunden auf dem Birkenhof.

Gut gestärkt machten wir uns dann auf den letzten, gut drei Kilometer langen Teil unserer Wanderung, die uns am Berghof vorbei nach Eisemroth brachte, wo wir auf der ehemaligen Bahntrasse bis zum Parkplatz des Natur-Erlebnisbades gelangten.

Unser Glück mit dem Wetter verleitete uns dazu, auf der Terrasse der Jausenstation im Eisemrother Schwimmbad noch einmal Platz zu nehmen.



Doch als mit einiger Verzögerung die Letzten ihre Getränke erhielten, setzte ein leichter Nieselregen ein, der uns zu einem schnelleren Aufbruch antrieb.

Während wir hier so saßen, tauchte die Frage auf, was denn die von dem Einen oder Anderen mitgeführten elektronischen Geräte für eine Streckenlänge anzeigen. Im Gegensatz zu den vorher genannten ca. 12 Kilometern wurden Entfernungen von 16,4 km bzw. 17 km angezeigt, während andere wegen eines entleerten Akkus streikten..

Klaus Thielmann hat mir inzwischen das exakte Ergebnis übermittelt, wofür ich mich herzlich bei ihm bedanke. Die Streckenlänge betrug 13,22 km und wir bewältigten einen Höhenunterschied von 398 m.

Ich danke allen Wanderern, dass sie trotz schlechter Wetterprognosen dabei waren und hoffe, dass es allen gut gefallen hat.

Sehen wir uns im nächsten Jahr bei unserer nächsten Wanderung im Lahn-Dill-Bergland wieder ?

Erstellt am 19. September 2013 von Martin Bechtum